

Neu entstehende Kulturlandschaft Goitzsche respektieren

16.03.2000

Seit fast einem Jahr werden die Tagebaurestlöcher Mühlbeck, Niemeck, Döbern/ Bärenhof im Sanierungsgebiet Goitzsche geflutet. Zurzeit liegen die Wasserspiegel der Tagebaurestlöcher Mühlbeck/Niemeck bei ca. + 60 m NN, im Tagebaurestloch Döbern/Bärenhof ungefähr bei + 55 m NN.

Momentan werden große Anstrengungen unternommen, Teile der zukünftigen Uferbereiche attraktiv zu gestalten. So entstehen die Uferpromenade, der Pegelturm und die Seebrücke aber auch die "Kunstlandschaft Goitzsche" auf der Halbinsel Pouch und auf den Böschungen unterhalb des Ortes Pouch.

Alle sichtbaren Uferbereiche bestehen aus künstlich hergestellten Böschungen. Ihr gefahrloses Betreten ist erst bei den vorgesehenen Endwasserständen von + 75 m NN möglich.

Einzelne Böschungsabschnitte sind in ihrer Stabilität sehr unterschiedlich, es gibt Rutschungen im Tagebaurestloch Niemeck vom Bitterfelder Stadion bis zum Bärenhof. Böschungen mit Wasseransammlungen im Tagebaurestloch Mühlbeck reagieren wie ein Sumpf. Nichtsanierbare Bereiche im Tagebaurestloch Döbern rutschen mit ansteigendem Wasserspiegel ins Tagebaurestloch. Dies bedeutet jedoch keine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit insgesamt. Gefahren entstehen im Böschungsbereich selbst.

Aus Sicherheitsgründen wurden deshalb von der LMBV mbH verschiedene Absperrmaßnahmen durchgeführt. Schilder mit der Aufschrift "Betreten verboten. Lebensgefahr" weisen auf die Gefahren hin. Es werden aber auch stark gefährdete Bereiche großflächig eingezäunt, betriebliche Zuwegungen sind mit Schranken versehen.

Da die neu entstehende Landschaft der Goitzsche erfreulicherweise ein großes Interesse findet, bitten wir die Bevölkerung alle Absperrungen, Beschilderungen, Schranken und Zäune in eigenem Interesse zu respektieren! Im Hinblick auf den kommenden Sommer sollten die entstehenden Gewässer auf keinen Fall zum Baden genutzt werden, da die Uferböschungen noch nicht stabil sind und auf Grund der kurzen Flutungszeit die Wasserqualität noch stark bergbaulich geprägt ist.

Bei unbefugtem Betreten übernimmt die LMBV mbH keinerlei Haftung für evtl. auftretende Unfälle und Schäden.